



# Pfarrei Altendorf

**Pfarreibeauftragter:** Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch

**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73; **Religionspädagogin:** Marlies Frischknecht

**Pfarreisekretärin:** Brigitte Deflorin, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch

www.pfarrei-altendorf.ch

## Gottesdienste

Ki = Pfarrkirche

Eh = Engelhof

Ph = Pfarreiheim

Jo = Kapelle St. Johann

### Samstag, 29. Februar

*Hl. Roman und hl. Lupizin*

17.30 Ki Beichtgelegenheit

18.00 Ki Eucharistiefeier

Dreissigster von Ernst Tanner-Eicher

### Sonntag, 1. März

*1. Fastensonntag*

09.30 Ki Eucharistiefeier

Opfer für die Aktion Bujumbura

### Donnerstag, 5. März

*Hl. Lucius I, Papst*

08.55 Eh Rosenkranz

09.30 Eh Eucharistiefeier

### Freitag, 6. März

*Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch und Glaubensbote*

14.15 Weltgebetstag, im ref. Kirchgemeindehaus in Lachen Weltgebetstag

18.25 Ki Rosenkranz

19.00 Ki Eucharistiefeier

### Samstag, 7. März

*Hl. Perpetua und hl. Felizitas*

17.30 Ki Beichtgelegenheit

18.00 Ki Eucharistiefeier mit

Krankensalbung

### Kranken-Sonntag, 8. März

*2. Fastensonntag*

09.30 Ki Eucharistiefeier mit Krankensalbung

19.00 Ki Kreuzwegandacht

Opfer für das Benediktinerkloster Uznach

### Dienstag, 10. März

*Hl. Wirnto, Abt in Formbach*

15.15 Ki Schülertagesdienst (3. Kl.)

### Donnerstag, 12. März

08.55 Eh Rosenkranz

09.30 Eh Eucharistiefeier mit

Krankensalbung

### Freitag, 13. März

18.25 Ki Rosenkranz

19.00 Ki Eucharistiefeier

### Samstag, 14. März

*Hl. Mathilde*

17.30 Ki Beichtgelegenheit

18.00 Ki Eucharistiefeier

### Sonntag, 15. März, Suppentag

*3. Fastensonntag*

09.30 Ki Eucharistiefeier

09.30 Ph Sunntigsfir

Opfer für Projekte der Gemeinschaft

«Familie Mariens»

## Gedächtnisse

### Samstag, 29. Februar

Dreissigster von Ernst Tanner-Eicher

### Samstag, 14. März

Stiftmesse für

Niklaus Diethelm-Winet und seinen Bruder

Anton Diethelm-Knecht,

Otto und Margareth Züger-Steinegger,

Karl Züger-Diethelm,

Margrit und Gustav Weidel-Fleischmann,

Hermann Dettling-Friedlos, Pia Müller,

Alois und Pauline Fässler-Züger

## Kirchenchor

### Freitag, 6. März

20.15 Ph Probe

### Freitag, 13. März

20.15 Ki Hauptprobe für den Suppentag

## Chorliteratur

«Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit» von

Johann Sebastian Bach

## Besondere Veranstaltungen

### Sonntag, 8. März

Kreuzwegandacht, 19.00 Uhr in der Kirche

### Sonntag, 15. März

Sunntigsfir, 9.30 Uhr im Pfarreiheim

Suppentag, ab 11.00 Uhr im Pfarreisaal

## Vorschau

### Sonntag, 22. März

Kreuzwegandacht, 19.00 Uhr in der Kirche

### Dienstag, 24. März, Mittwoch 25. März

### Samstag, 28. März

Versöhnungsweg

### Donnerstag, 26. März

«Zäme am Tisch» und Jassen im Engelhof

Fastensuppe im Pfarreisaal

## Sunntigsfir

Sonntag, 15. März, 9.30 Uhr

Treffpunkt: 1. Stock des Pfarreiheims



### Thema:

Samen säen und dazu Sorge tragen mit der Geschichte von Miguelito aus Guatemala

Wir freuen uns auf dich!

das Vorbereitungsteam

nächste Sunntigsfir am Karfreitag

## Fastensuppe

### Donnerstag, 26. März

### Donnerstag, 2. April

jeweils ab 11.45 Uhr im Pfarreisaal

Neben dem Suppentag sind Sie auch dieses Jahr zweimal an einem Donnerstag zur Fastensuppe eingeladen. Es gibt eine schmackhafte Suppe, dazu Brot und Käse - und einen kurzen Impuls zum diesjährigen Fastenopferthema.

## Krankensonntag

In der Schweiz wird der Krankensonntag am ersten Sonntag im März begangen. Wir halten uns nach Möglichkeit daran. Dieses Jahr verschieben wir ihn um eine Woche auf den 8. März aufgrund der Ferien von Pfr. Bärtsch. In den Gottesdiensten vom 7. und 8. März sind darum alle älteren und kranken Menschen eingeladen, in den Gottesdiensten die Krankensalbung zu empfangen.

Krank, vor allem unheilbar krank sein gehört zu den Grenzerfahrungen des Lebens. Das eigene Leben ist plötzlich infrage gestellt. Wir haben es nicht mehr in der Hand. Dann ist es wichtig zu spüren, dass wir nicht allein sind. Die Krankensalbung, die am Krankensonntag im Gottesdienst gesendet wird, will uns wieder aufrichten und betonen, dass das Heil Gottes im kranken Menschen wirksam ist, ob eine Heilung möglich ist oder nicht.

## Kreuzwegandachten

Die Tradition, den Kreuzweg zu begehen, entstand in Jerusalem. Anfangs hielt man dabei nur an zwei Stationen inne, beim Palast des Pilatus und am Ort der Kreuzigung. Später kamen weitere Stationen dazu, an denen biblisch oder traditionell überlieferten Ereignissen der Passion Jesu gedacht wurde.

Im 14. Jh. gab es in Jerusalem unter Führung der Franziskaner Prozessionen auf dem Leidensweg Christi für Pilger. Diese brachten diese Andachtsform dann in ihre Heimatländer.

Anfangs wurden die Passionswege in 7 Stationen begangen, in Anlehnung an die 7 Gebetszeiten in den Klöstern und an die 7 Pilgerkirchen in Rom. Ab 1600 wurden Kreuzwege mit 14 Stationen errichtet, vor allem in Franziskanerklöstern. Auch im Kolosseum in Rom wurden die 14 Stationen eingebaut, was die bis heute begangene Tradition des Kreuzwegs an diesem Ort begründete.

Seit der Barockzeit ist es üblich, in den meisten Kirchen diesen vierzehnteiligen Zyklus von der Verurteilung bis zur Grablegung mit Bildern oder Plastiken sichtbar zu machen. Dabei entstanden auch bedeutende Kunstwerke.

Im Kreuzweg erkennen wir unser eigenes Leben und das unserer Lieben mit Höhen und Tiefen, mit Situationen der Krankheit, der Enttäuschungen, des Todes, aber auch der Zuwendung und der Liebe.

Dieses Jahr beten wir in der Fastenzeit zweimal eine Kreuzwegandacht am Sonntagabend in der Kirche, am **Sonntag, 8. März, um 19.00 Uhr**, dann nochmals am 22. März.

## Suppentag

Sonntag, 15. März 2020

**9.30 Uhr Gottesdienst  
anschliessend Suppenzmittag**

im Pfarreisaal

**Kinderbetreuung durch die Jubla**

Feine Torten und Kuchen fürs Dessertbuffet können vor dem Gottesdienst im Pfarreiheim abgegeben werden. Herzlichen Dank!



Bild: Kirche in Talmenka / zVg

Der **Erlös des Suppentages** ist dieses Jahr zugunsten der Arbeit der Gemeinschaft «Familie Mariens» in Talmenka. **Sr. Regula Keller** aus Altendorf schreibt dazu:

Talmenka ist Zentrum eines Landkreises in der Altai-Region in Westsibirien mit etwa 18 000 Einwohnern. Bis zum Beginn der 90er Jahre gab es in Talmenka und Umgebung kleine Gruppen von Katholiken, meist deportierte Deutsche, Polen, Litauer und ihre Nachkommen, die sich in Privathäusern zum Gebet versammelten. Priester konnten nur heimlich und sporadisch die Sakramente spenden. 1993 wurde die Pfarrei registriert und ein Pfarrer eingesetzt. Im selben Jahr begannen die ersten Schwestern der Familie Mariens ihr Wirken. Ein Einfamilienhaus war gleichzeitig Kirche, Sakristei, Wohnung und Pfarrzentrum. Täglich hiess es, bei mehr als -30° das Auto zu starten. Bei Schneestürmen funktionierte öfter das Telefon wochenlang nicht. Inzwischen wurde eine kleine Holzkirche errichtet und ein Pfarrheim gebaut. Seit 2005 wirken Priester der Familie Mariens ständig in der Pfarrei Talmenka und in weiteren Dörfern. Pfarrer und Schwestern führten in diesen 27 Jahren viele Kinder und Erwachsene in den Glauben ein. Es ist eine Diasporasituation. Die Missionare sind auch oft gefordert, Notleidenden, ob gläubig oder ungläubig, in ihren schweren Lebenssituationen menschlich und materiell beizustehen.

«**Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!**»

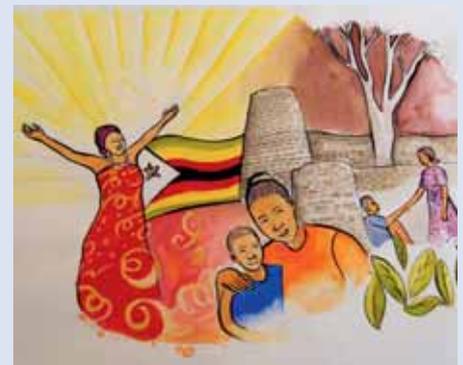
## Ökumenischer Weltgebetstag

**6. März 2020, um 14.15 Uhr im ref.  
Kirchgemeindehaus in Lachen**

Jeweils am ersten Freitag im März wird auf der ganzen Welt der Weltgebetstag (ursprünglich: «Weltgebetstag der Frauen») mit einem ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Die Vorlage dazu kommt jedes Jahr aus einem andern Land. Für 2020 haben Frauen verschiedener Konfessionen aus Zimbabwe die Texte der Feier verfasst.

Die Frauen aus Zimbabwe haben eine eindrückliche Liturgie vorbereitet. Das Thema dieses Weltgebetstags ist ein Satz aus der Heilungsgeschichte am Teich Bethesda, die im Johannesevangelium steht. Dieser hatte bisher geglaubt, um geheilt zu werden, müssten ihn andere Menschen zu einer bestimmten Zeit zum Teich tragen.

Die Verfasserinnen der Liturgie sehen diese Geschichte vor dem Hintergrund der politischen Situation ihres Landes.



Titelbild von Nonhlanhla Mathe aus Zimbabwe

Unter dem tyrannischen Regime von Robert Mugabe verbreitete sich das Elend.

Mit dem Titel der Liturgie zeigen uns die Frauen, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und Mut in ihrem Glauben «aufstehen, ihre Matte nehmen und ihren Weg gehen» wollen. Wir freuen uns, diese starken Gedanken aufzunehmen und weiterzugeben im Sinne der Frauen von Zimbabwe für alle Menschen rund um den Erdball.

Die Frauengemeinschaften von Altendorf, Lachen und Galgenen freuen sich auf viele Teilnehmende am Gottesdienst und beim anschliessenden Zvieri.



# Pfarrei Lachen

**Pfarrer Ernst Fuchs, lic. theol.** 055 451 04 74, pfarrer@kirchelachen.ch

**Pastoralassistentin Erika Rauchenstein, dipl. theol.** 055 451 04 76, pastoralassistentin@kirchelachen.ch

**Pfarrereisekretär Gabriel Schwyter** 055 451 04 70, sekretariat@kirchelachen.ch

www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried  
BI = Kapelle Biberzelten; SP = Spitalkapelle  
PZ = Pfarreizentrum

## Gottesdienste

### Samstag, 29. Februar

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

### Sonntag, 1. März

*1. Fastensonntag*

*Kollekte für Fastenopfer*

08.30 RK Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

Aushilfspriester: Pfr. i.R. Heinz Fleischmann

15.00 SP Ökumenische Feier zum «Tag der Kranken»

### Montag, 2. März

09.30 SP Hl. Messe

14.00 RK Rosenkranz

### Dienstag, 3. März

18.30 KI Hl. Messe

### Mittwoch, 4. März

10.00 RK Hl. Messe

### Donnerstag, 5. März

10.00 BI Hl. Messe

14.00 RK Rosenkranz

### Freitag, 6. März

*Hl. Fridolin von Säkingen*

14.15 Ökumenische Feier zum Weltgebetstag der Frauen (Evang.-ref. Kirchgemeindehaus Lachen)

18.30 KI Hl. Messe

### Samstag, 7. März

*Hl. Perpetua und hl. Felizitas*

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

### Sonntag, 8. März

*2. Fastensonntag*

*Kollekte für «ehetraite»*

08.30 RK Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

11.30 KI Taufe von Amelie Jöhl der Claudia Jöhl-Lienert und des Michael Jöhl (Lachen)

### Montag, 9. März

09.30 SP Hl. Messe

### Dienstag, 10. März

13.00 PZ Singprobe/Gottesdienst 3. Klasse

18.30 KI Hl. Messe

### Mittwoch, 11. März

10.00 RK Hl. Messe

13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen

### Donnerstag, 12. März

10.00 BI Hl. Messe

14.00 RK Rosenkranz

### Freitag, 13. März

07.30 KI Schulmesse 4. Klasse

13.30 Hauskommunion für kranke und ältere Menschen

18.30 KI Hl. Messe

### Samstag, 14. März

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

### Sonntag, 15. März

*3. Fastensonntag / Suppentag*

*Kollekte für das Suppentagprojekt*

08.30 RK Eucharistiefeier

10.30 KI Eucharistiefeier

## Kirchenchor Cäcilia

### Mittwoch, 4. März

19.00 PZ Chorprobe (bis 21.00)

### Mittwoch, 11. März

19.00 PZ Chorprobe (bis 21.00)

## Weltgebetstag

Am **Freitag, 6. März, 14.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Lachen**, laden Frauen ein zum Feiern. Die



Zimbabwe 2020.

Bild: Nonhlanhla Mathe

## Gedächtnisse

### Sonntag, 1. März, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Alfred Schriber-Steinegger, Karl und Josy Lamperti-Wattenhofer, Alois und Erna Rauchenstein-Fritsch

### Sonntag, 8. März, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Gabi Knobel Gaudiano, Peter Theodor Weggler, Edi Büeler-Schneider

### Sonntag, 15. März, 10.30 (KI)

Stiftmesse für Walter Diethelm-Kugler, Josef Marti-Wolz, Anna und Josef Kessler-Grau und Angehörige

## Besondere Veranstaltungen

### Montag, 2. März

14.30 PZ Seniorennachmittag mit der Senioren Bühne Luzern

### Montag, 9. März

13.30 PZ Jassen für alle

### Donnerstag, 12. März

19.30 PZ Jubiläums-Generalversammlung «100 Jahre Frauengemeinschaft Lachen»

### Sonntag, 15. März

11.30 PZ Suppentag (bis 16.00)

### Sonntag, 29. März

10.30 RK Festmesse zum Kapellfest

20.30 RK Feierliche Lichterprozession

Liturgie, die von Frauen in Zimbabwe geschrieben wurde, trägt den Titel «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» Im Zentrum steht die Begegnung Jesu mit einem Kranken am Teich Betesda in Jerusalem (Johannes 5,2-9a). Die Frauengemeinschaft Altendorf, der evangelisch-reformierte Frauenverein der March und die Frauen- und Müttergemeinschaft Galgenen freuen sich auf diesen ökumenischen Gottesdienst. Im Anschluss dürfen alle Teilnehmenden bei Kaffee, Tee und Kuchen den Nachmittag in gemütlicher Runde ausklingen lassen.

## Tag der Kranken

Am **Sonntag, 1. März**, findet um 15.00 Uhr in der Kapelle des Spitals Lachen eine ökumenische Feier zum Tag der Kranken statt. Seit über 80 Jahren bringt der «Tag der Kranken» bereits Gesunde und Kranke zusammen und macht auf ein spezifisches Thema aufmerksam. Das Motto der diesjährigen Ausgabe lautet «Ich bin mehr als meine Krankheit(en)». Viele kranke und beeinträchtigte Menschen sind durch ihre Krankheit stark eingeschränkt oder belastet. Umso mehr gilt es wertzuschätzen, dass viele der Betroffenen arbeiten und sich sozial engagieren.

Pater Markus Steiner und Marlies Frischknecht von der katholischen Spitalseelsorge und Tobias Kuratle, Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde der March, befassen sich am 1. März ebenfalls mit diesem Thema: Wie ging Jesus eigentlich mit den Kranken um? In der Geschichte um einen Gelähmten, der zu Jesus gebracht wird, wollen wir unserem Umgang mit kranken Menschen in unserem Umfeld und Gottes Sicht auf uns Menschen nachspüren.

Alle von Krankheit Betroffenen, alle Angehörigen und Interessierten sind herzlich zu dieser Feier eingeladen, die vom Jodelchörli am St. Johann aus Altendorf musikalisch umrahmt wird und ihren Abschluss bei gemütlichem Zusammensein im Kafi Santé im Spital Lachen findet.

## Fridolin von Säckingen

Der **6. März** ist der Gedenktag des heiligen Fridolin. Er lebte anfangs des 6. Jahrhunderts. Er war ein irischer Glaubensbote, der zuerst in Poitiers wirkte, wo der von ihm verehrte Hilarius bestattet war. Im Traum soll ihm dann geboten worden sein, weiterzuziehen. Über Strassburg und Konstanz kam er bis nach Chur und gründete auf seinem Weg zahlreiche Hilarius-Kirchen. Als wichtige Gründung gilt das Kloster auf der Rhein-Halbinsel Säckingen. Er wirkte in Säckingen als Abt und missionierte von dort aus das Gebiet am Oberrhein.

Urso aus dem heutigen Kanton Glarus soll Fridolin ein grosses Stück Land geschenkt haben. Sein Bruder Landolf wollte Fridolin das Land nach Ursos Tod wieder abnehmen. Die Legende erzählt, dass Fridolin Urso wieder zum Leben erweckt habe, damit er die Schenkung bezeugen konnte. Landolf soll darüber so erschrocken sein, dass er Fridolin auch seinen Teil des Landes schenkte. Nun baute Fridolin auch in dieser Gegend Hilarius-Kirchen, daher kommt – zumindest nach einigen Deutungen – auch der Name des Ortes und des Kantons Glarus.

## Querida Amazonia

Das Nachsynodale Apostolische Schreiben «Querida Amazonia» (Geliebtes Amazonien) von Papst Franziskus hat in den letzten Wochen viel Staub aufgewirbelt. Auch in der Diözese Chur wurde das Schreiben mit Spannung erwartet, wie der Apostolische Administrator, Bischof Peter Bürcher, schreibt:

«Der Fokus des päpstlichen Schreibens liegt ganz auf den sozialen, pastoralen, ökologischen und kulturellen Herausforderungen in Amazonien, die für die Kirche und das christliche Leben in jenen Gebieten wesentlich sind.

Der Heilige Vater betont in seinem Schreiben die Unersetzbarkeit des sakramentalen Priestertums, dem innerlich verbunden und auch weiterhin der Zölibat zugehört. Wichtig ist auch die Feststellung von Papst Franziskus, dass es in Amazonien nicht allein darum gehen kann, 'eine grössere Präsenz der geweihten Amtsträger zu ermöglichen, die die Eucharistie feiern können. Dies wäre ein sehr begrenztes Ziel, wenn wir nicht auch versuchen würden,

neues Leben in den Gemeinden zu wecken'. Dies soll auch durch vielfältige Laiendienste geschehen.»

Auch unser Bistum verfolgt das Ziel, neues Leben in den Gemeinden zu wecken. Dazu dient die Initiative «Gemeinsam auf dem Weg zur Erneuerung der Kirche im Bistum Chur».

Weitere Infos:

[www.bistum-chur.ch](http://www.bistum-chur.ch)

## 100 Jahre FG Lachen

Am **12. März** lädt die Frauengemeinschaft Lachen zur 101. Generalversammlung. 100 Jahre gibt es die FG also schon. Ganz herzliche Gratulation und alles Gute und Gottes Segen für die nächsten 100 Jahre! Die FG Lachen gehört zu den ältesten Frauengemeinschaften. Der Schweizerische Katholische Frauenbund wurde nur wenige Jahre vorher – 1912 – in Luzern gegründet. Der SKF hatte von Beginn an das Ziel, den Anliegen und die Interessen von Frauen Gehör zu verschaffen.

Vereinsinformationen finden Sie unter:

[www.fglachen.ch](http://www.fglachen.ch)

## Suppentag 2020

Wir laden Sie herzlich zum diesjährigen Suppentag am **Sonntag, 24. März, von 11.30 bis 16.00 Uhr** ins Pfarreizentrum ein. Geniessen Sie unsere feinen selber gemachten Suppen, Wienerli, Kuchen und Torten. Zwischen Mittagessen und Dessert besteht die Möglichkeit, sich über unser Projekt informieren zu lassen. Für unsere Kleinsten besteht die Möglichkeit, sich beim Spielen oder Zeichnen zu verweilen.

In diesem Jahr leisten wir einen Beitrag an die Benediktinerabtei Uznach, konkret dem Zentrum von Pater Gerhard T. Lagleder OSB. Pater Gerhard ist Missionsbenediktiner der Erzabtei St. Ottilien und seit 1987 Missionar in Südafrika. 1992 gründete er die «Brotherhood of Blessed Gérard» in Mandeni in Südafrika. Die Organisation ist heute mit ihren über 2'500 Mitgliedern die grösste katholische Hilfsorganisation Südafrikas.

Die Dienste der Organisation und ihrer Mitglieder haben ihren Mittelpunkt im «Blessed Gérard's Care-Zentrum». Dort werden vielfältige, einander ergänzende karitative Projekte und Programme betrieben: AIDS-Hilfe, Hospiz, Krankenhilfsfonds, Kindergarten, Kinderheim, Hungerhilfe, Stipendien-Fonds, sowie Nothilfe- und Soziale Projekte.

All diese Dienste wurden nicht am Reissbrett entwickelt, sondern waren jeweils eine



Kinder im Blessed Gérard's Care-Zentrum. Bild: zVg

beherzte und wirksame Antwort auf konkrete Notsituationen vor Ort, denen anderweitig nicht oder nicht hinreichend begegnet wurde. Das Einzugsgebiet wird oft als die AIDS-Hochburg der Welt bezeichnet. Deshalb hat sich die Organisation ganz besonders dem Kampf gegen AIDS verschrieben. Weitere Informationen finden Sie unter [www.bsg.org.za](http://www.bsg.org.za). Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Suppentag-Team